



HESSISCHER LANDTAG

30.11.2016

HHA

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

**zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die
Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2017 (Haushaltsgesetz 2017) in der Fassung der
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses**

Drucksache 19/4093 zu Drucksache 19/3674

Inhalt des Antrags: **40 Stunden Woche für Beamtinnen und Beamte**

Einzelplan 17 **Allgemeine Finanzverwaltung**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge
Buchungskreis: 2550

Kameraler Haushalt:

Beträge in EUR

| Titel | Zweckbestimmung | von | um | auf |
|--------------|---|------------|--------------|-------------|
| 461 01 | Globale Mehrausgaben für Personalausgaben | 0 | +145.350.000 | 145.350.000 |

Der Wirtschaftsplan und der kameraler Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Die vorgesehene Arbeitszeitverkürzung auf 41 Stunden reicht nicht aus. Die Beamtinnen und Beamten arbeiten in Hessen nach wie vor länger als in anderen Bundesländern.

Die Arbeitszeit der Beamtinnen und Beamten wird von der 42 zur 40 Stundenwoche reduziert und damit die Gleichstellung mit den Arbeitszeiten der Angestellten erreicht.

Wichtige Arbeitsplätze im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich sowie bei Polizei und Justiz werden so geschaffen. Entsprechend des Mehrbedarfes ist ressortübergreifend neues Personal einzustellen.

Wiesbaden, 30.11.2016

Für die Fraktion DIE LINKE
Der Fraktionsvorsitzende

Willi van Ooyen